

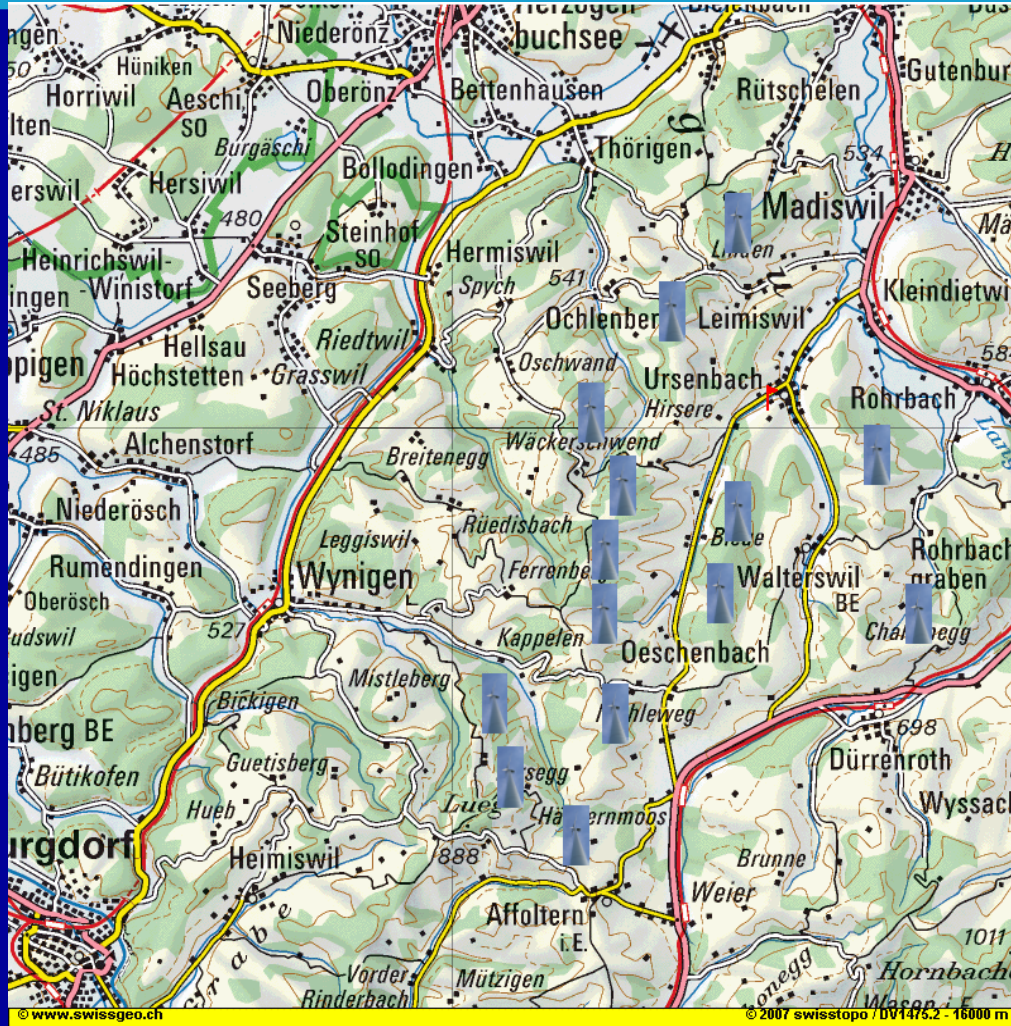
WKO eine Perspektive für den Oberaargau

Windkraft Oberaargau (WKO)

wer Wind sät
wird Strom ernten



Mögliche Standorte



Stärken

- Stromproduktion ist 100% CO₂-frei
- Erneuerbare Energie
- Unerschöpfliches Potenzial der Primärenergie
- Energiepolitisch gute Akzeptanz
- Standardisierte Technologie
- Region ist gut erschlossen (kein Strassenbau nötig)



Schwächen

- Wind ist nicht konstant
- Probleme mit Landschaftsschutz
- Strom ist teurer als aus dem AKW



Potential Oberaargau

- 10 – 12 Turbinen à 2,5 MW
- $360 \cdot 24\text{h} = 8'640\text{h}$
- Produktion \varnothing 2MW
- Ertrag ca. 17'000 MWh
20% der Produktion der Onyx
- 2,5% des Bedarfs
im Onyx-Gebiet



Investitionsbedarf

- ca. CHF 800 / kW
- pro Turbine ca. 2 Mio
- Endausbau 20 – 30 Mio
- Betriebskosten ca. 6%
der Investitionskosten p/a



Gestehungskosten / Markt

- < 20 Rp. / kWh
- Viele Leute sind bereit für Oekostrom mehr zu zahlen
- Vermarktungsinstrument 1 to 1 vorhanden



Modell Trägerschaft

Eine Genossenschaft aus

- Gemeinden
- Firmen
- Privatpersonen



Weiteres Vorgehen

Terminplan

- Gründung einer IG-WKO 2009
- Erstellung Windprofil 2009/2010
- Erstellung eines Businessplans 2009/2010
- Finanzbeschaffung 2010
- Baubeginn 2012
- Vollbetrieb 2014



Referenz Deutschland

26.500 Giga-Wattstunden Strom
aus Windenergieanlagen

Entspricht ca.

3,5 AKW vom Typ Gösgen

oder 6,4% Endenergie-Verbrauch

